

# Die psychologische Forschung im BMLVS

## Psychological Research in the Austrian Armed Forces

Gerald Moser

### Themenschwerpunkt Militärpsychologie

#### Zusammenfassung

---

Die Forschung im Ressortbereich des BMLVS wird durch die Forschungsleitstelle Wissenschaft, Forschung und Entwicklung geplant und gesteuert, die dafür nötigen Mittel werden durch diese Leitstelle bereitgestellt. Der Psychologische Dienst zeichnet sich für die psychologische Forschung verantwortlich. Zu den Aufgaben zählen vor allem die selbständige Wahrnehmung der psychologischen Forschung im ÖBH, die Zusammenarbeit und der Erfahrungsaustausch mit externen Institutionen, die Steuerung und Durchführung von MitarbeiterInnenbefragungen sowie die Betreuung von DissertantInnen und DiplomandInnen in Zusammenarbeit mit Universitäten.

#### Abstract

---

The research within the Austrian Armed Forces is planned and regulated by the Ministry of Defence/Department for Science, Research and Development. This Department is also responsible to provide the resources. The Psychological Service is responsible for the applied psychological research. The main tasks are: the autonomous execution of the psychological research, the cooperation and exchange of experiences with other institutions, coordination and execution of employee attitude surveys and the supervision of master theses in cooperation with universities.

#### 1. Einleitung

---

Der Psychologische Dienst, welcher in der Sektion I des Bundesministerium für Landesverteidigung und

Sport (BMLVS) angesiedelt ist, zeichnet sich für die psychologische Forschung im Ressortbereich des BMLVS verantwortlich. In diesem Artikel wird zuerst das Forschungsmanagementsystem des Österreichischen Bundesheeres (ÖBH) als Gesamtes dargestellt, dann wird die Einbindung der Psychologie in dieses System genauer betrachtet. Abgerundet soll dieses Bild durch aktuelle Beispiele von Forschungsprojekten des psychologischen Dienstes werden.

#### 2. Das Forschungsmanagementsystem des ÖBH

---

Die im Militärstrategischen Konzept beschriebenen Anforderungen und Aufgaben für das ÖBH erfordern zur bestmöglichen Aufgabenerfüllung relevantes und adäquates Wissen. Dieses Wissen muss sich, als Prämisse für eine zielorientierte Entwicklung im Sinne einer stetigen, bedarfsgerechten Transformation der Streitkräfte sowie zur zeitgerechten Sicherstellung der dafür notwendigen Rahmenbedingungen, stets auf aktuellem Stand (State of the Art) befinden (BMLVS, 2015a). Erst die Erforschung der für eine effektive und effiziente Entwicklung der Streitkräfte relevanten Wissensbereiche, die darauf folgende zeitgerechte und bedarfsgerechte Verfügbarkeit sowie die zielgerichtete weiterführende Nutzung der Erkenntnisse, schaffen die Voraussetzungen für eine stringente Planung, die Bereitstellung und den Einsatz der hierfür benötigten Mittel.

Forschung im ÖBH ist die systematische Wissensgenerierung (Gewinnung, Verarbeitung und Auswertung), die vorwiegend aus dem Verteidigungsbudget finanziert wird. Sie ist primär angewandte Forschung und umfasst auch experimentelle Entwicklung und Erprobung sowie – im unbedingt erforderlichen Ausmaß – auch Grundlagenforschung. Die Forschung im ÖBH entspricht auch dem